

### Sektion III: Kunst

Samstag, 21. November 2020, 14.00 Uhr – 16.00 Uhr

Moderation: *Dr. Thomas Feuerer, Vorsitzender des Historischen Vereins für Oberpfalz und Regensburg*

14.00 Uhr: Zur Arisierung des Stadtbildes. Fallbeispiele von „Kunst am Bau“ im Regensburg der Zwanziger- und Dreißigerjahre  
*Dr. Eugen Trapp, Regensburg*

14.30 Uhr: Die fast vergessenen Künstler Karl Bornschlegel, Guntram Lautenbacher, Guido Martini, Hans Muth und ihre expressiven Werke  
*Dr. Maria Baumann, Regensburg*

#### Kaffeepause

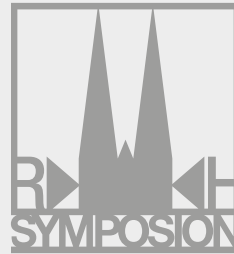
15.30 Uhr: Neuromanik im Kirchenbau der Diözese Regensburg unter Erzbischof Buchberger – zwischen Programmatik und Funktionalismus  
*Dr. Michael Schmidt, München*

### Festakt

An dieser Stelle stünde normalerweise der Hinweis auf den abendlichen **Festakt**. In diesem Jahr aber ist vieles anders. Im Interesse Ihrer Gesundheit haben wir uns schweren Herzens entschlossen, auf den gesellschaftlichen Höhepunkt des Symposions zu verzichten. Zu groß wäre die Gefahr, im Eifer der Diskussion oder aus Freude über ein Wiedersehen die Abstandsregeln und Hygienevorschriften aus dem Blick zu verlieren. Auch die Exkursionen, die traditionell am Sonntag stattfinden, wurden in diesem Jahr aus dem Programm genommen.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis.

## Regensburger Herbstsymposion für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege



### Die Beiträge des Regensburger Herbstsymposions 2019

#### *Alte Stadt und moderner Verkehr*

*Konflikte und Konzepte aus drei Jahrhunderten*

sind inzwischen beim Dr. Morsbach Verlag in Buchform erschienen und werden während der Veranstaltung zum Kauf angeboten.

Herausgeber: Stadt Regensburg, Amt für Archiv und Denkmalpflege, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg

Satz/Gestaltung: Satzstudio Graf

Druck: Flyeralarm, Alfred-Nobel-Str. 18, 97080 Würzburg

Titelmotiv: Georg Tassev



STADT  
REGENSBURG



20. und 21. Nov. 2020

**REGENSBURGER  
HERBSTSYMPOSION**  
für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege

**Zwischen den  
Kriegen**

Städtebau, Architektur und Kunst  
im Regensburg der  
Zwanziger- und Dreißigerjahre  
des 20. Jahrhunderts

Regensburger Herbstsymposion  
für Kunst, Geschichte und Denkmalpflege

20. bis 21. November 2020  
Kolpinghaus  
St. Erhard Regensburg

## Konzeption, Organisation und Durchführung: Stadt Regensburg, Amt für Archiv und Denkmalpflege

### in Zusammenarbeit mit:

Fachbereich Kunst und Denkmalpflege  
des Bistums Regensburg  
Heimatspfleger der Stadt Regensburg  
Historischer Verein für Oberpfalz und Regensburg  
Oberpfälzer Kulturbund e.V.  
Vereinigung Freunde der Altstadt Regensburg e.V.

### Wissenschaftlicher Beirat:

Dr. Maria Baumann  
Dr. Werner Chrobak  
Dr. Thomas Feuerer  
Dr. Martin Dallmeier  
Prof. Dr. Peter Morsbach  
Dr. Eugen Trapp

### Tagungsorganisation/Veranstaltungssekretariat:

Jasmin Beer M. A.  
Kontakt: beer.jasmin@regensburg.de  
Tel: (0941) 507-2455

### Tagungsort:

Großer Kolpingsaal im Kongress- und Kulturzentrum  
Kolpinghaus St. Erhard Regensburg  
Adolph-Kolping-Straße 1  
93047 Regensburg

### Anmeldung:

Aufgrund der Pandemie-Situation ist für jede der drei Vortragssektionen (Freitagnachmittag, Samstagvormittag, Samstagnachmittag) eine schriftliche Anmeldung beim Veranstaltungsssekretariat erforderlich.

Eine Anmeldung ist für maximal drei Personen möglich, wobei für jede Person Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Kontakt anzugeben sind. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 19. November 2020 um 12 Uhr. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Reservierungsbestätigung oder, im ungünstigsten Fall, eine Absage. Spontane Restplatzvergaben sind aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

### Hinweise:

Die Veranstalter weisen darauf hin, dass die Tagung möglicherweise aufgrund der Pandemie-Situation kurzfristig abgesagt werden kann.

Während der Veranstaltung werden Bild- und Tonaufnahmen gemacht.

Im gesamten Tagungsgebäude herrscht generell Maskenpflicht. Es sind die an den Veranstaltungstagen gültigen Hygienevorschriften zu beachten.

### Vortragsprogramm

**Freitag, 20. November 2020, 14.00 – 17.45 Uhr**

14.00 Uhr: Begrüßung durch *Wolfgang Dersch*,  
*Kulturreferent der Stadt Regensburg*

### Sektion I: Städtebau

Moderation: *Lorenz Baibl M. A., Leiter des Amtes für Archiv  
und Denkmalpflege*

14.15 Uhr: Stadtfotografie zwischen den Kriegen als  
baugeschichtliche Quelle  
*Prof. Dr. Peter Morsbach, Regenstauf*

14.45 Uhr: Alles nur Fassade!  
Von den Ideen einer nationalsozialistischen  
Altstadt an Beispielen aus der Regensburger  
Donau- und Wittwangerwacht  
*Dr. Maximilian Fritsch, Regensburg*

### Kaffeepause

15.45 Uhr: Das Minoriten-Quartier zwischen den Kriegen:  
Zur städtebaulichen Entwicklung eines  
Vorstadt-Areals  
*Dipl.-Ing. Architekt, Reg.Baumeister  
Joachim Buck, Regensburg*

16.15 Uhr: Das Regensburger Ostmarkmuseum  
Zum architektonischen Konzept eines Stadt-  
und Regionalmuseums der NS-Zeit  
*Sophia Kirschsieper B. A., Pleystein*



### Kaffeepause

17.15 Uhr: Nationalsozialistischer Wohnsiedlungsbau  
im Spiegel von Stadtentwicklung und Städtebau  
in Regensburg  
*Dipl.-Ing. (TU) Matthias Heß, Regensburg*

### Sektion II: Architektur

**Samstag, 21. November 2020, 10.00 – 12.00 Uhr**

Moderation: *Dr. Eugen Trapp, Leiter der Abteilung  
Denkmalpflege*

10.00 Uhr: „heimisch, landschaftsgebunden und  
doch zeitgemäß“  
Die Jugendherberge Regensburg im  
architekturgeschichtlichen, städtebaulichen  
und historischen Kontext  
*Prof. Dr.-Ing. Dietmar Kurapat, Regensburg*

10.30 Uhr: Ein Hauch von Bauhaus in Regensburg. Das  
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder mit Kran-  
kenhauskapelle, errichtet 1927 bis 1930  
*Dr. Werner Chrobak, Regensburg*

### Kaffeepause

11.30 Uhr: Bunker und Bodendenkmal  
Schutzbauten des Nazi-Regimes  
in Regensburg  
*Dr. Lutz-Michael Dallmeier, Regensburg*